

Gesundheitskompetenz bei Neurodiversität: Praktische Implikationen für die Arbeit mit Menschen im Autismus-Spektrum

Health Literacy and Neurodiversity: Practical Implications for Working with Individuals on the Autism Spectrum

Thomas Pletschko & Alexandra Gram

Themenschwerpunkt Gesundheitskompetenz

Zusammenfassung

Dieser Beitrag beleuchtet die Entwicklung und Förderung von Gesundheitskompetenz bei Menschen im Autismus-Spektrum. Anhand konkreter Fallbeispiele und der Beschreibung der aktuellen Strukturen des Gesundheitssystems wird deutlich, dass klassische Modelle der Gesundheitsinformation häufig zu kurz greifen und spezifische Barrieren nicht adressieren. Vorgeschlagen werden praxisnahe, psychologisch fundierte Maßnahmen in Diagnostik, Kommunikation, Bildung und Systemgestaltung. Psycholog:innen übernehmen dabei eine Schlüsselrolle – insbesondere durch individualisierte Diagnostik, verständliche Befundbesprechungen, barrierearme Interaktionen sowie die Mitgestaltung struktureller Rahmenbedingungen im Gesundheits- und Bildungswesen. Der Artikel plädiert am Beispiel des Autismus-Spektrums für eine systematische Einbindung neurodivergenter Perspektiven, um nachhaltige Verbesserungen in der Gesundheitsversorgung und Bildungsgerechtigkeit zu erzielen.

Abstract

This article explores the development and promotion of health literacy among individuals on the autism spectrum. Using concrete case studies and a description of the current structures of the healthcare system, it becomes evident that traditional models of health information often fall short and fail to address specific barriers. The article proposes practical, psychologically grounded measures in diagnostics, communication, education, and system design. Psychologists play a key role – particularly through individualized diagnostics, comprehensible feedback sessions, low-barrier communication,

and by helping shape structural conditions in healthcare and education systems. Using the example of the autism spectrum, this article advocates for the systematic inclusion of neurodivergent perspectives in order to achieve lasting improvements in healthcare delivery and educational equity.

1. Einleitung

Wie können wir Gesundheitsinformationen so gestalten, dass sie für Menschen im Autismus-Spektrum wirklich zugänglich sind? Welche Rolle spielt dabei die klinisch-psychologische Diagnostik? Was brauchen Schulen, Gesundheitseinrichtungen und Fachpersonen, um Autist:innen in ihrer Gesundheitskompetenz wirksam zu unterstützen?

Diesen Fragen widmet sich der folgende Beitrag. Ziel ist es, das Thema Gesundheitskompetenz bei neurodivergenten Personen am Beispiel des Autismus-Spektrums sichtbar zu machen und praxisnah zu beleuchten.

Dafür werden zunächst zentrale Begriffe definiert, danach werden die Kernaspekte von Gesundheitskompetenz vorgestellt und am Beispiel von Menschen im Autismus-Spektrum angewendet. Zur Veranschaulichung werden Fallbeispiele aus der eigenen klinischen Praxis herangezogen, um reale Erfahrungen, Barrieren und gelungene Lösungsansätze greifbar zu machen. Abschließend werden praxisorientierte Implikationen und Schlussfolgerungen formuliert, die aufzeigen, wie Psycholog:innen im Alltag dazu beitragen können, Gesundheitskompetenz zu fördern, Selbstbestimmung zu stärken und strukturelle Hürden abzubauen. Insbesondere der letzte Aspekt ist auch als Aufforderung an die Gesundheitspolitik zu verstehen.